

BÜRGERMAGAZIN

DEINE STADT. DEIN MAGAZIN.

Mit den Löwen trainieren!

MTV 1862 Pfaffenhofen

Naturschutz für Kinder

Soziale Skulptur Hallertauer

Die Stadt als Arbeitgeber

Interessante Aufgaben, gute Bedingungen



PFAFFENHOFEN A.D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben

LIEBE PFAFFENHOFENERINNEN UND PFAFFENHOFENER,

Sie möchten Straßen bauen, Musik unterrichten, Kulturevents planen, als Rettungsschwimmer arbeiten oder den Nachwuchs in einer Kindertagesstätte betreuen? Dann kommt für Sie vielleicht eine Anstellung bei der Stadt oder den Stadttöchtern in Frage. Und dies sind nur einige der vielen Berufe, die es bei uns gibt. Die Stadt Pfaffenhofen beschäftigt zusammen mit ihren Töchtern – den Stadtwerken, der Wirtschafts- und Servicegesellschaft (WSP) und der Wohnraumbeschaffungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft (WBG) – derzeit rund 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich um das Wohl der insgesamt 26.000 Bürger kümmern.

Die Lebensqualität einer Kommune wird von verschiedenen Faktoren geprägt. Mit entscheidend sind z. B. das Engagement jedes einzelnen Bürgers und natürlich die Politik. Ganz wichtig sind aber auch die Beschäftigten einer Stadt, die tagtäglich dafür sorgen, dass alle kommunalen Aufgaben erfüllt werden und das öffentliche Leben reibungslos funktioniert. Sie sind maßgeblich daran beteiligt, dass unsere Stadt so lebenswert bleibt, wie sie ist.

Neue Kollegen erwartet bei uns ein stimmiges Gesamtpaket: eine gemeinwohlorientierte, sinnstiftende Arbeit, verantwortungsvolle Aufgaben, verlässliche Arbeitgeberleistungen und flexible Arbeitszeiten, die dem individuellen Lebensentwurf Rechnung tragen.

Derzeit haben wir einige interessante Stellen zu besetzen, die Sie auf Seite 4 finden. Wir freuen uns, wenn Sie sich vorstellen können, für Pfaffenhofen zu arbeiten und damit ein Teil unserer Stadt-Familie werden.

Ihr Thomas Herker
Erster Bürgermeister

NEWS / TICKER

Die Ergebnisse des „Fahrradklima-Test 2018“ sind da

Wie fahrradfreundlich ist Pfaffenhofen? Macht Radfahren hier Spaß und fühlen die Radler sich sicher? Kommen die Verbesserungsmaßnahmen der letzten Zeit gut an und wo besteht noch Handlungsbedarf? Diese und noch viele andere Fragen haben 139 Bürger von Pfaffenhofen im Rahmen einer Umfrage zum großen „Fahrradklima-Test 2018“ des ADFC beantwortet.

pafunddu.de/18803

Kolpingsfamilie spendet an die Adolf-Rebl-Schule

Die Kolpingsfamilie Pfaffenhofen hat der Adolf-Rebl-Schule 300 Euro als

Spende für schulische Zwecke überreicht. Schulleiterin Andrea Eichler nahm den Betrag dankend entgegen, um die Pausenkiste mit neuen Spielmaterialien auffüllen zu können.

pafunddu.de/18746

Mountainbike-Saisonöffnung

Die Mountainbike-Gruppe der Naturfreunde Pfaffenhofen beginnt ihre Saison mit dem wöchentlichen After-Work-Biken in der Umgebung von Pfaffenhofen am 8. Mai. Treffpunkt ist jeden Mittwoch um 18 Uhr am Schyren-Gymnasium. Es wird bei trockenem Wetter etwa zwei Stunden auf Waldwegen, Pfaden und Single Trails gefahren.

pafunddu.de/18782

IMPRESSUM

PAFUNDU Bürgermagazin für Pfaffenhofen a. d. Ilm

HERAUSGEBER Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm, 1. Bürgermeister Thomas Herker, Hauptplatz 1 und 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-0, Fax 08441 8807, Kontakt: admin@pafunddu.de, www.pfaffenhofen.de
PROJEKTLEITER Marzellus Weinmann, Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm
REDAKTION Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm, Elisabeth Steinbüchler, Imke Delhaes-Knittel, Hauptplatz 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-141, Fax 08441 78-2141, redaktion@pafunddu.de, www.pafunddu.de
AUTOREN Vereine, Einrichtungen und Veranstalter aus Pfaffenhofen und Umgebung – wie beim jeweiligen Artikel vermerkt, Originalbeiträge zum Teil von der Redaktion gekürzt. Ohne Autorenangabe: Stadtverwaltung
KONZEPT Verena Schlegel, Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.pr-mit-konzept.de
DRUCK Humbach & Nemazal Offsetdruckerei GmbH, Ingolstädter Str. 102, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.humbach-nemazal.de
PAPIER LuxoSatin, Made in Germany, FSC-zertifiziert
BILDNACHWEIS Elisabeth Steinbüchler, Gabi Hartmann, Elisabeth Lang, Mario Dietrich, TSV 1860, Shutterstock
TITEL Elisabeth Steinbüchler
AUFLAGE 12.500 – Verteilung an alle Haushalte der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm mit Ortsteilen
ERSCHEINUNG Alle ein bis zwei Monate. Die Ausgabe Juni erscheint am 29.05.2019. Für die Richtigkeit der Termine und Vereinsinformationen kann der Herausgeber keine Gewähr übernehmen. Alle Berichte und Beiträge sind nach bestem Wissen und Gewissen der jeweiligen Autoren zusammengestellt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für eingesandte Unterlagen jeglicher Art übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Nachdruck des gesamten Inhaltes, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Freigabe des Herausgebers. Alle Rechte liegen beim Herausgeber.

STADTTHEMA

- 3 Die Stadt als Arbeitgeber
Interessante Aufgaben, gute Bedingungen
- 4 Offene Stellen
- 5 Mitarbeiter der Stadt sind zufrieden:
sinnvolle Arbeit, Flexibilität, Gleichberechtigung und Kollegialität
- 5 Stadtrat nimmt zum Bürgerantrag Stellung –
Kreisverkehr bleibt, weil er Teil eines Gesamtkonzepts ist

STADTGESPRÄCH

- 6 124.000 Euro für Vereine
- 6 Kulturelles Erbe erhalten und pflegen: Konzept für städtische
Kunstsammlung erarbeitet
- 6 Europawahl
- 6 Photovoltaik-Pflicht im Baugebiet Pfaffelleiten

STADTGESCHICHTEN

- 7 Beschäftigungsmöglichkeiten bei der Stadt in früheren Zeiten

STADTBILD

- 8 „Wir wählen Menschenwürde“: Fotoaktion fand viel Anklang

STADTKLIMA

- 9 „Pfaffenhofen soll blühen“ geht in die zweite Runde
- 9 Sie steuern die Bodenallianz
- 9 Förderung nachhaltiger Projekte

STADTLEBEN

- 10 Hortus Statera – ein ganz anderer Garten in Puch – Lebensinseln
- 10 Mit den Löwen trainieren! – MTV 1862 Pfaffenhofen
- 10 Radtouren mit dem RSV – RSV Hallertau
- 10 Aus der Praxis für die Praxis – Aktivsenioren Bayern
- 11 Kunstkurs im Sommer – Neuer Pfaffenhofener Kunstverein
- 11 Aktionstag „Wohnen im Alter“ im Seniorenbüro
Bürgerzentrum Hofberg
- 11 Solarcup für Modellautos – Energie- und Solarverein
- 11 Naturschutz für Kinder – Soziale Skulptur Hallertauer
- 11 Schnappschuss des Monats: Spezial-Torhüter-Programm

STADTINFO

- 12 Stadtrat beschließt Einführung eines Integrationsbonus
- 12 Ortsteil-Rufbus wird ausgebaut
- 12 Nachrichten aus dem Standesamt
- 12 Aktuell auf pafunddu.de

STADTGESCHEHEN

- 13 Nachbarschafts-Maifest und Ausstellung an der Kunsthalle
- 13 Gary Smulyan Quartett in der Pfaffenhofener Jazz-Schreinerei
- 13 „Archäologie in Pfaffenhofen“
- 13 Pfaffenhofen präsentiert: Goran Zdravkovic – „Retrospective“
- 13 Dult, Fundsachen-Versteigerung und verkaufsoffener Sonntag
- 14 Rettungsschwimmkurse und Schwimmbzeichen-Abnahme
- 14 Metal beim Onstage im Jugendzentrum Atlantis
- 14 Bandfestival Saitensprung im Sport- und Freizeitpark
- 14 Die kleinen Weltretter starten wieder
- 14 Tag der offenen Tür beim Hospizverein
- 15 Nora oder Ein Puppenheim
- 15 Blues und Burnout im Mai auf der intakt Musikbühne
- 15 Neubürgerfest im Bürgerpark
- 15 50-Jahr-Feier BC Uttenhofen
- 15 Infos zu Kinder-Tagespflege
- 16 Veranstaltungskalender

mitwissen . mitreden . mitgestalten

PAFUNDU
BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN
www.pafunddu.de



Die Stadt als Arbeitgeber

Interessante Aufgaben, gute Bedingungen

Die Stadt Pfaffenhofen bietet beste berufliche Möglichkeiten. Bloß weiß das keiner. Auch jenseits der „Amtsstuben“ gibt es bei der Stadtverwaltung und den Stadtwerken eine Vielzahl interessanter Jobs. Zudem hat eine Anstellung bei der Kommune viele Vorteile.

Pfaffenhofens Einwohnerzahl wächst. Die Stadt braucht daher mehr Personal, um ihre Aufgaben zu erfüllen: als Anlaufstelle für Behördengänge im Bürgerbüro, zur Betreuung der Kleinsten in den Kindertagesstätten, zur Bearbeitung von Bauanträgen, der Beratung in Renten- und Sozialthemen oder bei den Stadtwerken, wo sich die Mitarbeiter im Stadtservice um sauberes Wasser, sichere Straßen und gepflegte Grünanlagen kümmern.

Zudem leistet die Stadt Pfaffenhofen für eine Kommune ihrer Größenord-

nung recht viel im Bereich der freiwilligen Aufgaben. So bietet sie neben den klassischen Verwaltungsstellen und den sozialen und technischen Berufen viele weitere interessante Jobs in Bereichen wie Nachhaltigkeit und Klimaschutz, Veranstaltungen und Kultur oder Integration. Und auch städtische Einrichtungen wie das Freibad haben attraktive Arbeitsplätze.

Überraschend abwechslungsreiche Aufgaben

So erbringen die städtischen Beschäftigten eine Fülle von Dienstleistungen, von denen die Bürgerinnen und Bürger ganz direkt profitieren. Insgesamt arbeiten bei der Stadt Pfaffenhofen und ihren Tochterunternehmen rund 500 Personen. Bei der Stadt selbst stehen derzeit 320 Beschäftigte (Angestellte, Beamte, Auszubildende, Minijobber) auf der Gehalts-

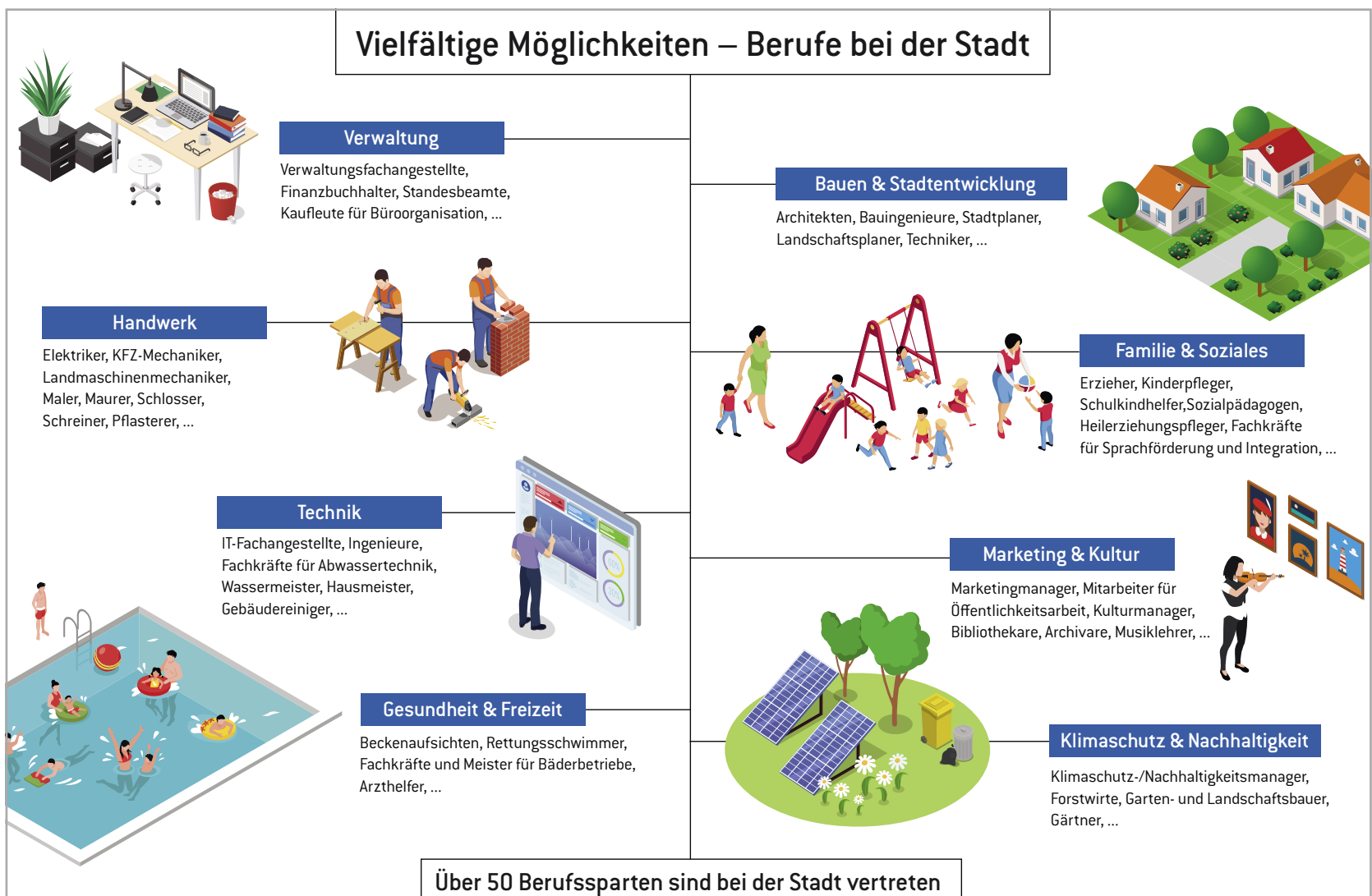
liste. Die Berufe und Aufgaben sind höchst vielfältig – und zum Teil überraschend: Da findet sich der Kulturmanager ebenso wie die Bolzplatzaufsicht. Die Stadt beschäftigt einen Historiker als Stadtarchivar, eine Arzthelferin im betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz und einen Forstwirtschaftler, der den Stadtwald pflegt. Es gibt Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Bücherei und für die Pressearbeit, für den Brandschutz oder die IT. In der Stadtplanung, im Hoch- und im Tiefbau sind weitere hochqualifizierte Fachkräfte tätig – Architekten, Ingenieure, Landschaftsplaner, Techniker, Meister.

Die Stadt bietet aber auch Chancen für alle, die nicht so gern am Schreibtisch planen, sondern die lieber tatkräftig anpacken, z. B. als Küchenhilfe, Reinigungskraft oder Hausmeister. Alles andere als Verwaltungsjobs haben auch die 26 Lehrerinnen und Lehrer

der Städtischen Musikschule. Und natürlich die größte Gruppe unter den städtischen Beschäftigten: die 112 Erzieherinnen, Sozialpädagogen und Kinderpflegerinnen, die in den sechs städtischen Kitas, der Stadtjugendpflege und im Seniorenbüro wichtige Aufgaben im Bereich Bildung und Soziales wahrnehmen. Unter der Kategorie Verwaltung verzeichnet die städtische Mitarbeiterliste 85 Beschäftigte, die meist als Verwaltungs[fach]angestellte oder -fachwirte in der Kämmerei, dem Standesamt, dem Bürgerbüro, der Personalabteilung oder in der Bauverwaltung tätig sind.

Arbeiten bei den Stadt-Töchtern

Ähnlich breit gefächert sind die Berufsbilder bei den Stadtwerken. Unter den 147 Beschäftigten des Kommunalunternehmens finden sich Handwerker wie Elektriker, Kfz-Mechaniker,



Fortsetzung von Seite 3

Maler, Maurer oder Schlosser ebenso wie Büroangestellte – vom Finanzbuchhalter bis zum Datenanalyst. Garten- und Landschaftsbauer, LKW-Fahrer, Asphaltierer oder Wassermeister sind „draußen“ tätig, genauso die Beckenaufsichten oder Rettungsschwimmer bei der Stadtwerke-Tochter Bäder Pfaffenhofen a. d. Ilm GmbH.

Klein, aber fein – das trifft auf die weiteren städtischen Tochtergesellschaften zu, die ebenfalls attraktive Aufgaben bieten. Die Wirtschafts- und Servicegesellschaft (WSP) ist mit drei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Standortvermarktung und Innenstadtentwicklung zuständig. Bei der Wohnraumbeschaffungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft (WBG) kümmern sich fünf Personen um den Neubau von Sozialwohnungen und um die Verwaltung aller städtischen Wohnungen.

Sinnstiftende Aufgaben

Allen genannten Bereichen ist eines gemeinsam: Wer bei der Kommune arbeitet, leistet einen Beitrag für das Gemeinwohl. Solch eine sinnstiftende Arbeit schafft Zufriedenheit. Man kann das Leben in der eigenen Stadt mitgestalten, die Lebensqualität vor Ort weiterentwickeln.

„Wir wünschen uns daher Mitarbeiter, die sich längerfristig und mit Engagement zum Wohle der Stadt einsetzen möchten“, erklärt Jürgen Ostermeier, Amtsleiter Personal, Organisation und IT bei der Stadtverwaltung. „Das müssen nicht immer nur Einer-Kandidaten sein“, berichtet er aus der Praxis bei den Einstellungen. Gleichwohl ist die Arbeit für die Kommune oft sehr herausfordernd. Die Bediensteten müssen täglich die richtige Balance finden zwischen individuellen Bürgeranliegen, politischen Zielen und der Machbarkeit im vorgegebenen rechtlichen Rahmen.



Viele Mitarbeiter sind seit Jahrzehnten bei der Stadt beschäftigt – zum Teil sogar schon seit 45 Jahren. Im Oktober 2018 wurden 21 Dienstjubilare im Rathaus geehrt.

Vereinbar mit der individuellen Lebenssituation

Auf der anderen Seite ist die Stadt ein offener und besonders familienfreundlicher Arbeitgeber – Unterstützung bei der Kita-Suche inklusive. Das persönliche Umfeld wird berücksichtigt durch flexible Arbeitszeiten, individuell abgestimmte Wochenarbeitszeiten sowie – wo sinnvoll und möglich – Telearbeit. Dies kommt nicht nur Eltern zugute, sondern macht Arbeit und Privates auch für jene vereinbar, die z. B. Angehörige pflegen oder ein Ehrenamt ausüben. „Zufriedenheit im Privatleben und alles unter einen Hut bringen zu können, ist ganz wichtig“, meint Ostermeier. Ein weiterer Pluspunkt für alle, die in Pfaffenhofen leben: Die Arbeitsplätze sind wohnortnah, Pendeln entfällt.

Verlässlicher Arbeitgeber

Städtische Beschäftigte profitieren vom Tarifvertrag und den regelmäßigen Tarifanpassungen im öffentlichen Dienst sowie einer beitragsfreien Zusatzversorgung zur Alterssicherung. Vor allem aber ist die Stadt als öffentlich-rechtliche Körperschaft weniger konjunkturabhängig und ein krisen-

sicherer Arbeitgeber, denn die Daseinsvorsorge wird immer gebraucht. So ermöglicht eine Anstellung bei der Kommune eine langfristige Planbarkeit und Verlässlichkeit. Gleichwohl gibt es auch hier befristete Arbeitsverträge, z. B. bei Stellen, die im Rahmen von Förderprogrammen geschaffen wurden, bei vorübergehendem Mehrbedarf oder bei temporären Aufgaben wie in der Ferienbetreuung.

Aufstiegs- und Entwicklungschancen

Eine ruhige Kugel schieben kann man bei der Stadt jedoch nicht – um ein Klischee aufzugreifen. Viele Aufgaben sind teils sehr komplex und anspruchsvoll, oftmals ist eine Spezialisierung notwendig. Fort- und Weiterbildungen haben daher einen hohen Stellenwert bei der Stadt Pfaffenhofen und den Stadtwerken. So ergeben sich auch immer wieder Aufstiegschancen, z. B. zur Team- oder Sachgebietsleitung oder aber auch zur Amtsleitung. Und es ist aufgrund der vielseitigen Aufgaben durchaus möglich, intern Bereiche oder Abteilungen zu wechseln.

Ausbildung bei der Stadt

Letzteres gilt insbesondere für Verwaltungsfachkräfte und Erzieherinnen bzw. Erzieher. In diesen Berufen qualifiziert die Stadt derzeit 15 junge Leute. Die Verwaltungsfachangestellten durchlaufen sechs Bereiche innerhalb der Verwaltung – vom Bürgerbüro bis zur Kämmerei. Neben der allgemeinen Berufsschule besuchen sie zusätzlich eine Verwaltungsschule, um die Gesetzeskenntnisse und die -anwendung zu vertiefen. Die Erzieher absolvieren ihre Berufspraktika in den örtlichen Kindertagesstätten. Seit kurzem wird auch eine dreijährige praxisintegrierte Ausbildung zum Erzieher angeboten.

Breiter ist die Palette der Ausbildungsberufe bei den Stadtwerken. Dort starten derzeit z. B. eine ange-

hende Schreinerin, ein Gärtner und Kaufleute für Büroorganisation sowie für Dialogmarketing ins Berufsleben.

„Das Gesamtpaket stimmt“

Und die Bezahlung? Die Stadt Pfaffenhofen bietet zum Tariflohn verlässliche Zusatzleistungen wie eine Jahressonderzahlung oder eine Zusatzversorgung zur Alterssicherung. Dennoch liegen bei manchen Berufen die Löhne im öffentlichen Dienst im Vergleich zur Wirtschaft durchaus niedriger. Dem stehen geregelte Arbeitszeiten und gegebenenfalls weniger und vor allem bezahlte Überstunden und jedenfalls sehr überschaubare Reisetätigkeiten gegenüber. Oder wie Amtsleiter Ostermeier sagt: „Bei der Stadt als Arbeitgeber stimmt das Gesamtpaket.“

Verena Schlegel, PAF und DU-Redaktion
 pafunddu.de/18806

Offene Stellen

Die Stadtverwaltung Pfaffenhofen sucht:

- einen Meister für Veranstaltungstechnik (m/w/d)
- eine Aufsicht für den Bolzplatz in Sulzbach
- einen Mitarbeiter (m/w/d) für den Bereich Kultur und Veranstaltungen
- mehrere Erzieher und Kinderpfleger (m/w/d)
- Praktikanten (m/w/d) für verschiedene Sachgebiete

Die Wohnraumbeschaffungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Pfaffenhofen mbH (WBG) sucht:

- einen Projektsteuerer/Projektmanager (m/w/d) für den Bereich Hochbau

Die Stadtwerke Pfaffenhofen suchen:

- einen Projektleiter Hausanschlüsse (m/w/d)
- einen Projektleiter Netze (m/w/d)
- eine Technische Führungskraft Wasserversorgung (m/w/d)
- einen Sachbearbeiter mit Schwerpunkt Wasser/Abwasser und Herstellungsbeiträge (m/w/d)
- einen IT Performance Marketing Manager/Datenanalyst (m/w/d)
- einen Landmaschinen-/LKW-Mechaniker (m/w/d)
- einen Mitarbeiter in der Wasserversorgung (m/w/d)

Details zu allen aktuellen Stellenausschreibungen und die Ansprechpartner findet man in den kompletten Stellenangeboten auf www.pfaffenhofen.de/stellenangebote.



Amtsleiter Personal und Organisation, Jürgen Ostermeier, im Gespräch mit zwei Mitarbeiterinnen, die kürzlich ihre Stellen in der Stadtverwaltung angetreten haben.

Mitarbeiter der Stadt sind zufrieden: sinnvolle Arbeit, Flexibilität, Gleichberechtigung und Kollegialität



Christoph Höchtl

Nach meinem Studium (Soziale Arbeit) in Würzburg war ich beinahe dort geblieben, aber Pfaffenhofen hat gewonnen: Die Entscheidung für das Praxissemester 2008 bei der Stadtjugendpflege besiegelte meine Rückkehr in die Heimat. Danach stieg ich fest als Jugendpfleger ein und übernahm ein paar Jahre später die Leitung. Währenddessen studierte ich berufsbegleitend (Master Sozialmanagement) – unterstützt von der Stadt – und wechselte letztes Jahr als Sachgebietsleiter Bildung und Soziales ins Amt 5 mit vielen neuen Aufgaben. Dazwischen war noch ein Jahr Elternzeit in Teilzeit. Was insgesamt Spaß macht, ist, sich daheim für den eigenen Heimatort einzusetzen, nur drei Minuten zu pendeln und das Gefühl, was Sinnvolles zu machen.



Elisabeth Lang

Ich bin 44 Jahre alt, verheiratet und Mutter eines achtjährigen Bubens. Seit dem 1. Januar 2019 arbeite ich in Teilzeit bei der Stadt in den Bereichen Marketing/Öffentlichkeitsarbeit und Klimaschutz/Nachhaltigkeit. Während meiner fast 20-jährigen Tätigkeit im Marketing habe ich in den unterschiedlichsten Branchen gearbeitet. Eine sehr bereichernde Erfahrung war ein vierjähriger Auslandsaufenthalt in Paris. Die Stelle bei der Stadt habe ich durch das vom KUS organisierte Job-Speed-Dating bekommen. Die Stadt bietet für mich viele positive Aspekte als Arbeitgeber, wie z. B. ein abwechslungsreiches und interessantes Aufgabengebiet, flexible Arbeitszeiten und ein modernes Arbeitsumfeld. Besonders erwähnen möchte ich auch die hilfsbereiten Kollegen.



Lena Ölbaum

Ich bin 21 Jahre alt und arbeite als Mitarbeiterin in der Finanzverwaltung. 2015 habe ich meine Mittlere Reife gemacht und von 2015 bis 2018 meine Ausbildung bei der Stadt. Danach wurde ich in der Kämmerei übernommen. Ein großer Vorteil meiner Anstellung sind die vielfältigen Aufgabengebiete und so die Möglichkeit, die Tätigkeitsgebiete zu wechseln, ohne auch gleich den Arbeitgeber wechseln zu müssen. Die Stadt ist ein flexibler Arbeitgeber und ermöglicht mir durch die Gleitzeitregelung eine gute Balance zwischen Freizeit und Arbeit.

Ich genieße besonders das gute Arbeitsklima und das gesamte Umfeld. Ich finde es gut, dass bei uns Gleichberechtigung und Chancengleichheit herrschen für Männer, Frauen sowie für Menschen mit Behinderung.



Matthias Scholz

Ich bin 42 Jahre alt und Geschäftsführer der Wirtschafts- und Servicegesellschaft, einem Tochterunternehmen der Stadt Pfaffenhofen. Als ich mich vor neun Jahren hier beworben habe, dachte ich, Pfaffenhofen sei der Ort mit den Raketen. Ich habe aber schnell gelernt, es ist der Ort mit dem Babybrei. Hätte ich als Geograph wissen können.

Durch meinen beruflichen Werdegang kenne ich so einige Verwaltungen, aber diese ist etwas ganz Besonderes, so wie eigentlich die ganze Stadt Pfaffenhofen etwas Besonderes ist. Ich könnte nun von hoher Dynamik, einer großen Verantwortung oder der spannenden Aufgabe schreiben, aber das will ich nicht, denn ich schätze die Hilfsbereitschaft, Kollegialität und Weihnachtsfeiern mindestens genauso sehr.

Stadtrat nimmt zum Bürgerantrag Stellung – Kreisverkehr bleibt, weil er Teil eines Gesamtkonzepts ist

Der Kreisverkehr an der Hohenwarter Straße ist Teil eines Gesamtkonzepts aus dem städtischen Verkehrsentwicklungsplan, mit dem unnötiger Durchfahrtsverkehr aus der Innenstadt herausgehalten und auf die Anton-Schranz-Straße umgelenkt werden soll. Der Stadtrat hat sich in seiner Aprilsitzung nun mit einem Bürgerantrag befasst, der den Rückbau dieses Kreisverkehrs zum Ziel hatte. Dabei wurde von der Verwaltung noch einmal das Maßnahmenbündel erläutert, das im Zusammenspiel mit dem Kreisverkehr eine Verringerung des Verkehrsaufkommens in der Hohenwarter Straße um über zehn Prozent erwarten lässt

und das der Stadtrat bereits im Februar 2018 einstimmig auf den Weg gebracht hatte. Bereits im Februar hatte der Stadtrat die Thematik ausführlich erörtert; Verkehrsplaner und Fachingenieure bestätigten dabei, dass der regelkonform ausgeführte Verkehrskreisel seine volle verkehrsleitende Wirkung erst mit der Ausführung der weiteren Maßnahmen entfalten wird, die der Verkehrsentwicklungsplan in der Hohenwarter Straße vorsieht.

Da bereits in den nächsten Wochen die nächsten Einzelschritte aus dem Maßnahmenbündel umgesetzt werden, war die Mehrheit im Stadtrat davon überzeugt, dass in Kürze auch

für aktuelle Kritiker des Kreisverkehrs die verkehrsberuhigende Wirkung an dieser Stelle noch deutlicher zu Tage treten wird. Für den Bürgerantrag waren insgesamt 875 gültige Unterschriften eingereicht worden, wobei die Sammlung der Unterschriften aber, wie in der Sitzung erläutert, bereits Mitte Februar begonnen hatte, als vielen Bürgern das Gesamtkonzept für die Verkehrsberuhigung womöglich noch nicht bekannt war. Im März erhielten dann alle Pfaffenhofener Haushalte eine ausführliche Broschüre der Stadtverwaltung, in der sowohl die Ziele des Verkehrsentwicklungsplans als auch die konkreten Einzelmaßnahmen

umfassend dargestellt wurden. Der Stadtrat kam daher zu dem Ergebnis, den Kreisverkehr zu belassen und die weiteren Verkehrsberuhigungsmaßnahmen zügig umzusetzen.

Die wichtigsten Maßnahmen, die zusammen mit dem Kreisverkehr das Tempo in der Hohenwarter Straße drosseln und damit die Straße für eine reine Durchfahrt unattraktiv machen sollen, sind eine Fahrbahneinengung und eine Mittelinsel in Höhe der Moschee, Fußgängerampeln in Höhe der (Äußeren) Quellengasse, eine abknickende Vorfahrt zur Anton-Schranz-Straße sowie Geschwindigkeitsbegrenzungen.

pafunddu.de/18863

124.000 Euro für Vereine

Zuschüsse im Umfang von insgesamt rund 124.000 Euro hat die Stadt Pfaffenhofen im vergangenen Jahr an die örtlichen Vereine ausbezahlt. Die Zuschüsse wurden gemäß den bestehenden Vereins- und Sportförderrichtlinien gewährt. Eine entsprechende Auflistung der Stadtverwaltung nahm der Kulturausschuss in seiner Sitzung am 4. April zustimmend zur Kenntnis.

Knapp 63.000 Euro wurden als pauschale Sportbetriebsförderung an insgesamt 18 Vereine ausbezahlt. Weitere 51.000 Euro gingen als mitgliederbezogene Zuschüsse an 39 Vereine. Einen Investitionszuschuss erhielt 2018 lediglich ein Verein, und zwar nur in Höhe von 150 Euro. Acht Vereine bekamen projektbezogene Zuschüsse in Höhe von 6.700 Euro, und knapp 3.700 Euro wurden als Pauschalzuschüsse an sieben Vereine überwiesen.

pafunddu.de/18731

Europawahl

Für die am 26. Mai stattfindende Europawahl hat die Stadt Pfaffenhofen Wahlbenachrichtigungen an alle 18.931 Wahlberechtigten verschickt. Damit ist jetzt die Beantragung von Briefwahlunterlagen möglich (mit der Rückseite des Wahlbenachrichtigungsbriefes). Den Antrag kann man im Rathaus abgeben und die Unterlagen mitnehmen oder gleich direkt im Rathaus die Briefwahl vornehmen.

Das Wahlbüro im Rathaus (Sitzungssaal im zweiten Stock) ist montags bis donnerstags von 8 bis 12 und 13 bis 17 Uhr geöffnet sowie freitags von 8 bis 12 Uhr. Am Freitag vor der Europawahl, also am 24. Mai, ist die Briefwahl zusätzlich von 13 bis 18 Uhr möglich.

Wahlberechtigt sind alle Deutschen, die mindestens 18 Jahre alt sind und seit mindestens drei Monaten in Deutschland oder einem EU-Land leben. Hier lebende EU-Bürger müssen einen Antrag stellen, um in Pfaffenhofen wählen zu dürfen.

Die Beantragung der Briefwahlunterlagen kann man auch bequem übers Internet erledigen, denn die Stadt bietet auf www.pfaffenhofen.de/europawahl2019 den „Wahlschein online“ an. Wer seine Briefwahlunterlagen drei bis fünf Tage nach der Beantragung noch nicht erhalten hat, sollte sich unter Tel. 08441 78-104 an das städtische Wahlamt wenden.

pafunddu.de/18794

Kulturelles Erbe erhalten und pflegen: Konzept für städtische Kunstsammlung erarbeitet

Seit vielen Jahren kauft die Stadt Pfaffenhofen immer wieder Bilder und Kunstwerke regionaler Künstler. Dadurch ist eine Kunstsammlung mit rund 400 Werken unterschiedlichster Künstler, Techniken und Stilrichtungen entstanden. Für diese Sammlung hat die städtische Kulturabteilung jetzt eine Konzeption erarbeitet, die vom Kulturausschuss zustimmend zur Kenntnis genommen wurde.

Kulturmanager Sebastian Daschner erläuterte, dass der Stadt in den letz-

ten Monaten vermehrt Bilder bekannter regionaler Künstler, wie Michael Weingartner, Eduard Luckhaus, Sigi Braun und Josef Kroha angeboten wurden, und zwar zumeist aus Nachlässen verstorbener Bürger, die die Werke vor Jahren selbst bei den Künstlern gekauft hatten. Alle Bilder kann und will die Stadt aber nicht ankaufen.

Gerade, was Pfaffenhofener Künstler anbelangt, ist die Kunstsammlung vor allem eine Einrichtung, die den ideellen Wert der Kunst im Blick hat. Nur

einige hiesige Künstler haben einen Marktwert auf dem professionellen Kunstmarkt, was bedeutet, dass ihr Werk ohne ihre Person und ihre anhaltende Aktivität meist in Vergessenheit gerät und wenig Marktrelevanz besitzt. Die Arbeiten sind dann meist einem Preisverfall ausgesetzt.

Die städtische Kunstsammlung kann als Pflege eines Teils des kulturellen Erbes betrachtet werden: In ihr bildet sich die Kunstgeschichte der Stadt ab. Auch künftig sollen Kunstwerke im Laufe des Jahres angekauft werden, und zwar vor allem aus von der Stadt ausgerichteten oder von ihr mit getragenen Ausstellungen (z. B. Hallertauer Künstler, Jubiläumsausstellungen). Aber auch Ankäufe von Einzelarbeiten mit besonderem ideellen Wert sind möglich. Zusätzlich kann und soll die Sammlung auch durch die Bürger unterstützt werden.

Teile der Kunstsammlung werden regelmäßig in Ausstellungen im Rathaus gezeigt. Ergänzend dazu gibt es große Sonderprojekte: Ähnlich wie bei der umfangreichen Luckhaus-Ausstellung 2010 sollen einzelne bedeutende Künstler eigens präsentiert werden. Für 2020 gibt es jetzt Überlegungen, eine große Weingartner-Ausstellung zu organisieren.

pafunddu.de/18734



Zahlreiche Bilder von Eduard Luckhaus waren 2010 zu sehen. Für 2020 ist eine ähnliche große Ausstellung mit Werken von Michael Weingartner in Planung.

Photovoltaik-Pflicht im Baugebiet Pfaffelleiten

Für das Baugebiet Pfaffelleiten, für das in den nächsten Wochen die Erschließung beginnt, hat der Bauausschuss eine Photovoltaik-Pflicht beschlossen. Damit wird die Stadt ihrem Anspruch als deutschlandweiter Vorreiter im Kampf gegen den Klimawandel gerecht.

Die Stadt Pfaffenhofen hat sich durch die stadteneigene Nachhaltigkeitserklärung in Anlehnung an die UN-Nachhaltigkeitsziele zum Ziel gemacht, dem Klimawandel proaktiv entgegenzuwirken und somit Verantwortung für künftige Generationen zu übernehmen. Pfaffenhofen ist heute schon eine der klimafreundlichsten Städte Bayerns. Bis spätestens 2030 sollen die Kohlendioxid-Emissionen nochmals halbiert werden.

Das städtische Klimaschutzkonzept zeigt, dass bei Ausschöpfung aller Potentiale bis 2030 die Stromversorgung zu 100 Prozent aus erneuerbaren Ener-

gien aus dem Stadtgebiet gedeckt werden könnte. Die Photovoltaik spielt hierbei eine entscheidende Rolle.

Die Vorschrift für die Häuser im Baugebiet Pfaffelleiten wird so gestaltet, dass durch die Photovoltaik-Module der Stromverbrauch eines durchschnittlichen Einfamilienhauses bilanziell abgedeckt wird. Bei den kleineren Mehrfamilienhäusern kann der Strombedarf immerhin zu zwei Dritteln

gedeckt werden. Ausnahmen wurden für die großen Mehrfamilienhäuser entlang der Sammelstraße geschaffen. Hier sollen Gründächer entstehen. Bürgermeister Thomas Herker erklärte dazu: „Den Nutzen, den die großen Gründachflächen hier für den Regenrückhalt, das Mikroklima und die Biodiversität leisten, überwiegen unserer Abschätzung nach den Nutzen einer PV-Anlage.“

pafunddu.de/18506



Photovoltaikanlagen gibt es auf vielen Dächern in Pfaffenhofen. Im künftigen Baugebiet Pfaffelleiten wird das nun zur Pflicht.

Beschäftigungsmöglichkeiten bei der Stadt in früheren Zeiten

Die Stadt Pfaffenhofen bietet als Arbeitgeber ein breites Feld an Tätigkeitsfeldern, das angesichts neuer Herausforderungen und Entwicklungen immer vielfältiger wird. In früheren Jahrzehnten beschäftigte die Stadt auch Mitarbeiter, die heute längst nicht mehr existierende Funktionen ausübten.

Schulwesen und Musikpflege als klassische Aufgabenfelder

Das städtische Schulwesen erforderte im 19. Jahrhundert zusätzlich zu den zwei ausgebildeten Lehrern im Zuge der damaligen Schulreformen die Anstellung weiterer Lehrkräfte, zumal Knaben und Mädchen eigene Schultrakte und – ab 1898 – auch eigene Schulhäuser besuchten.

Die Musikpflege oblag in früherer Zeit zunächst den Stadttürmern, die als Angestellte der Stadt für das musikalische Geschehen verantwortlich zeichneten und Konzerte ausrichteten. Abgelöst wurden die Türmer durch die „städtischen Musikmeister“, unter denen sich Anton Schöttl als Begründer der Stadtkapelle im Jahr 1927 einen besonderen Namen machte.

Technischer Fortschritt und neue Wirtschaftszweige schaffen weitere Arbeitsplätze

Traditionell beschäftigte die Stadt schon in früherer Zeit Straßenaufseher



Mitarbeiter der Stadt bei der Hopfenabwaage im Rathaus (um 1930)

oder Wegmacher, die für die Erhaltung der Straßen und Wege im Stadtgebiet zuständig waren. Auch zur Aufsicht über die großflächigen städtischen Wälder war ein Arbeiter im Einsatz, der auch als Flurwächter fungierte.

Mit dem Aufkommen des Hopfenbaus, der Vergabe eines eigenen Siegels für Pfaffenhofen sowie der Errichtung einer Präparieranstalt und einer Hopfenhalle war die Anstellung

von Hallen-, Waag- und Siegelmeistern erforderlich. Weitere personelle Neuzugänge waren der für das 1905 eröffnete neue Wasserwerk eingestellte technische Werkmeister und der Aufseher für den 1909 in Betrieb genommenen Schlachthof.

Der stärkste Arbeitnehmeranteil bei der Stadt fiel auf den städtischen Bauhof, der sich insbesondere nach 1945 aufgrund des enormen Aufgabenzuwachses personell stark entwickelte. Schon in den 1950er Jahren stieg die Zahl der Mitarbeiter von zunächst einigen wenigen auf über 30 an.

Arbeitsfelder der Vergangenheit: Stadtpolizei, städtische Sparkasse und Krankenhaus

Bis zum 1. Juli 1957 besaß die Stadt eine eigene Zuständigkeit für die Polizei. Mehrere Beamte, darunter drei Wachtmeister, sorgten seit 1813 für Ruhe und Ordnung, ehe diese Zuständigkeit von der Stadt auf den Staat überging.

Ein ebenfalls von der Stadt betriebenes Institut war die 1859 gegründete und bis 1933 bestehende städtische Sparkasse. Ein Stadtbeamter und ein Rechnungsführer übernahmen im Rathaus die Geschäfts- und Kassenführung. Mit der Schaffung der Vereinigten Sparkassen des Bezirks Pfaffenhofen im Jahr 1933 endete die Zeit dieser kommunalen Einrichtung.

Auch das 1862 errichtete städtische Krankenhaus bot Arbeitsmöglichkeiten. Neben einem leitenden Arzt



Der städtische Musikmeister Chorregent Anton Schöttl mit Taktstock (1927)

und einem Assistenzarzt gehörte noch Pflegepersonal zur Besetzung, um die Patienten sachkundig behandeln und betreuen zu können. Insgesamt arbeiteten hier im Jahr 1955 46 Personen.

Wachsende Stadtverwaltung

Im Verwaltungsbereich dagegen brachte erst die Zeit der Gebietsreform 1971/72 einen erheblich höheren Personalbedarf. Im Jahr 1955 wies der Geschäftsverteilungsplan der Stadt für die Hauptverwaltung sieben, für das Stadtbauamt zwei und für Finanzverwaltung, Steueramt und Kassenamt neun weitere Stellen aus. Die Mitarbeiter hatten damals im Rathaus ausreichend Platz für ihre Tätigkeit, ehe in den 1970er Jahren erste Auslagerungen von Abteilungen notwendig wurden.

Andreas Sauer, Stadtarchivar
pafunddu.de/18722



Links: Hallenleiter Stadtoberinspektor Willkofer prüft vor der Hopfenhalle den ersten Ballen der Saison 1957. Rechts: Im Zimmer der Kämmerei war auch die bis 1933 bestehende städtische Sparkasse untergebracht (1931).



„Wir wählen Menschenwürde“: Fotoaktion fand viel Anklang

Die Wochen gegen Rassismus stießen in Pfaffenhofen auf große Resonanz. Die Kirchen und die Caritas, die Stadt und das Landratsamt, Schulen und Kindertagesstätten, Jugendparlament und Kreisbücherei, die türkisch-islamische Gemeinde Ditib und mehrere Vereine boten verschiedenste Veranstaltungen an bzw. unterstützten das Projekt. Viel Anklang fand auch eine Fotoaktion, die deutlich machte, wie viele Menschen sich gegen Rassismus und für Menschenrechte einsetzen. So stellten sich bei den Veranstaltungen zahlreiche Pfaffenhofener mit dem Hinweisschild „Wir wählen Menschenwürde“ vor die Kamera (auch mit Blick auf die Europawahl) und machten damit sichtbar, was jeder in seinem Verhalten anderen gegenüber zeigen sollte: Respekt vor der Würde der anderen Menschen. pafunddu.de/18005



V.i.S.d.P.: Caritas-Zentrum Pfaffenhofen, Kreisgeschäftsführung Pia Tschersch, Ambergerweg 3, 85276 Pfaffenhofen

„Pfaffenhofen soll blühen“ geht in die zweite Runde

„Pfaffenhofen soll blühen!“ Unter diesem Slogan hat die Stadt Pfaffenhofen im Sommer 2018 eine Begrünungsaktion gestartet, um Gärten und Grünflächen möglichst naturnah zu gestalten und damit Nahrungs- und Lebensraum für bedrohte Tiere zu schaffen. Jetzt geht die Aktion in die zweite Runde.

Bei „Pfaffenhofen soll blühen!“ geht es u. a. um die Anlage von bienenfreundlichen Hausgärten oder Firmenflächen, etwa nach dem Vorbild der Staudenbeete, die auf öffentlichen Grünflächen in der Stadt bereits angelegt wurden. Wer Interesse hat, seinen (Vor-)Garten entsprechend umzugestalten, erhält dazu eine kostenlose Beratung vom Stadtgrün-Team der Stadtwerke direkt an Ort und Stelle.

Vorzeigegärten gesucht

Gesucht werden in diesem Zusammenhang noch „Vorzeigegärten“, die als beispielhaft der Öffentlichkeit präsentiert werden können. So werden pflegeleichte Balkonbepflanzungen, Naturgärten und Vorgärten (statt des modernen Kiesgartens) gesucht, außerdem bienenfreundliche Gärten, in denen man nicht gießen muss, sowie



Der Bürgerpark grünt und blüht. Am 25. April werden hier 22 neue Bäume gepflanzt.

Hausgärten mit altem Baumbestand.

Baumpflanzaktion im Bürgerpark

Am 25. April ist der Internationale Tag des Baumes. An diesem Tag sollen über 20 unterschiedliche Bäume im Bürgerpark gepflanzt werden, die verschiedenen Insekten Nahrung und Lebensraum bieten und zugleich für mehr Schatten auf den Wiesenflächen sorgen. Mario Dietrich, der Teamleiter Stadtgrün der Stadtwerke, hofft dabei auf tatkräftige Unterstützung vieler Bürger. Einige Mitglieder des Jugendparlaments wollen sich auf jeden Fall beteiligen. Treffpunkt ist am 25. April

um 9 Uhr am Hopfenturm. Gepflanzt werden Bäume, die dem Klimawandel trotzen und damit auch langanhaltende Trocken- und Hitzeperioden vertragen, wie z. B. Trauerweide, Feldahorn, Maulbeerbaum, Blumenesche und Japanischer Schnurbaum.

Vortrag zur Gartengestaltung

Am 23. Mai um 19 Uhr steht im Rathaus ein Vortrag zum Thema „Gestalten Sie Ihren Garten pflegeleicht und bienenfreundlich“ auf dem Programm. Mario Dietrich zeigt, was man im eigenen Garten für den Artenschutz tun kann. Der Eintritt ist frei.

Workshop am Wochenmarkt

Wer direkt in die Praxis einsteigen will und zusammen mit Mario Dietrich und seinem Team einen Blumentopf, einen Balkonkasten o. Ä. bienenfreundlich bepflanzen will, ist bei einem Workshop am 1. Juni auf dem Hauptplatz richtig. Während des Wochenmarktes gibt es einen Infostand sowie praktische Anleitungen. Gegen eine kleine Spende bepflanzt das Team Stadtgrün zusammen mit den Bürgern die mitgebrachten Pflanzgefäße.

Grünanlagen-Patenschaften, Nistkästen und Insektenhotels

Wer mehr tun will für eine blühende Stadt, kann sich als Grünanlagen-Pate um ein Stück öffentliches Grün kümmern. Beratung, Pflegeplan, Material und Pflanzen gibt es vom Stadtgrün-Team. Auch mit Nistkästen und Insektenhotels kann man einen wertvollen Beitrag zur Artenvielfalt leisten. Wer keinen geeigneten Platz dafür hat, kann mit einer Spende von 50 Euro eine Patenschaft übernehmen. Weitere Infos unter www.pfaffenhofen.de/pfaffenhofensollbluehen. Ansprechpartner ist Mario Dietrich, Tel. 08441 40523124, mario.dietrich@stadtwerke-pfaffenhofen.de. pafunddu.de/18728

Sie steuern die Bodenallianz

Über 60 Pfaffenhofener Landwirte haben sich auf Initiative und mit Unterstützung der Stadt zur Bodenallianz zusammengeschlossen, um sich mit der nachhaltigen Bewirtschaftung ihrer Flächen auseinanderzusetzen. Eine Schlüsselrolle im Hinblick auf die Aktivitäten und die inhaltliche Ausrichtung kommt der Steuerungsgruppe zu, in der sich zehn Landwirte und die Projektleiter Peter Stapel und Joseph Amberger zusammengefunden haben. Fragen, die zur Umstel-

lung auf ökologische Landwirtschaft auftreten, werden ebenso diskutiert wie Vermarktung, Weiterbildung oder Vernetzung zwischen den Landwirten und Organisationen. Durch den großen Erfahrungsschatz der Mitglieder können die Themen an die Bedürfnisse der Landwirte angepasst werden. Das Team besteht aus erfahrenen und jungen Landwirten, die ökologisch oder konventionell arbeiten, die in der Viehhaltung, im Acker- oder Hopfenbau tätig sind. pafunddu.de/18620



Die Steuerungsgruppe der Bodenallianz (von links): Robert Drexler, Linnea Klee (Praktikantin), Joseph Königer, Katja Herzinger, Martin Schöll, Florian Daniel, Christian Fuchs, Susanne Fuchs, Michael Weichselbaumer, Sepp Amberger, Peter Stapel. Auf dem Bild fehlen Anton Huber, Quirin Axthammer, Johannes und Karin Kufer.

Förderung nachhaltiger Projekte

2013 wurde die Stadt Pfaffenhofen mit dem Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet und gewann 35.000 Euro Preisgeld. Die Stadt und die Allianz Umweltstiftung übertrugen dem Jugendparlament die Verantwortung für diese Summe und die Verteilung an verschiedene örtliche Projekte. Die letzte Runde der Fördergeld-Vergabe läuft jetzt. Bis zum 31. Mai können sich nachhaltige Projekte beim Jugendparlament um Zuschüsse bewerben.

Gefördert werden können einzelne Projekte, die einen Mehrwert für Pfaffenhofen bedeuten, mit jeweils maximal 3.000 Euro. Wichtig ist den Jugendparlamentariern, dass es um die Stadt Pfaffenhofen und deren Bürgerinnen und Bürger geht. Im Idealfall verbinden die Projekte dabei Jung und Alt miteinander und haben einen nachhaltigen Effekt. Eine zwingende Voraussetzung ist weiterhin, dass diejenigen, die eine solche Förderung bekommen wollen, vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt sind. Es kommen also neben Schulen und Kindergärten auch viele Vereine oder



Die Jugendparlamentarier freuen sich auf Bewerbungen.

gGmbHs in Frage. Wer eine tolle Idee hat, sich aber nicht gemeinnützig nennen darf, sollte sich trotzdem melden, denn vielleicht lassen sich Kooperationspartner finden.

Nachdem das Jugendparlament in den letzten vier Jahren in tolle Pfaffenhofener Projekte investieren konnte, stehen für die letzte Runde noch rund 7.500 Euro zur Verfügung, die an kleinere Projekte vergeben werden können. Alle Informationen und das Bewerbungsformular sind unter www.pfaffenhofen.de/nachhaltigkeitspreis-jugendparlament-pfaffenhofen abrufbar. pafunddu.de/18716

LEBENSINSELN

Hortus Statera – ein ganz anderer Garten in Puch



Trockenbeet mit Sempervivum

Was ist so besonders an diesem Garten, dass man dort eine Führung besuchen kann? Der Hortus Statera ist ein moderner Naturgarten, der dem Klimawandel gewachsen und Heimat für einheimische Pflanzen und Tiere ist.

Seit Anfang 2018 gestaltet David Seifert seine knapp 2.000 Quadratmeter Garten in Puch bei Pörnbach zu einem original „Hortus“ nach dem Prinzip des Drei-Zonen-Gartens von Markus Gastl. So verwandelt sich sein Garten nach und nach in ein kleines Naturschutzgebiet, das seltenen einheimischen Pflanzen und Tieren Unterschlupf und Nahrung bietet. In diesem Garten gibt es immer etwas Spannendes und Schönes zu entdecken.

Wie bei einem Drei-Zonen-Garten üblich, besteht er aus der sogenannten „Pufferzone“ mit einheimischen Gehölzen wie Beeresträuchern und Obstbäumchen, aus der „Hot-Spot-Zone“ mit Magerrasen, Teichen für Molche

und Kröten sowie aus der „Ertragszone“, in der ökologischer Gemüseanbau nach Permakultur betrieben wird.

David Seifert ließ eigens für eine Blühfläche im Zentrum des Gartens den gesamten Humus (ca. 15 Kipp-LKW) abtransportieren und gegen Sand austauschen, damit der Boden mager genug war für eine Blumenmischung, wie sie im nahegelegenen



Teichanlage für Pionierarten wie Gelbbauchunke und Kreuzkröte

Naturschutzgebiet, den „Paartaler Sanddünen“, vorkommt. So entstand eine üppige Blütenpracht im Zentrum des Gartens, an der man im Sommer viele Schmetterlinge, Hummeln und Bienen beobachten kann. In den Teichen sind, wenn man etwas Glück hat, Teichmolche, Bergmolche und verschiedene Frösche zu sehen.

Dieser Garten hat so gar nichts gemein mit den sonstigen, intensiv gepflegten Gärten und doch ist er wunderschön. Der Garten bietet durch seine üppige Natur allen Besuchern einen Ausgleich im Alltagsstress.

David Seifert gibt einmal pro Monat eine Führung in seinem Garten und führt Interessierte in das Prinzip des Drei-Zonen-Gartens ein, das er als einen aktuellen wie zukünftigen Trend der Gartengestaltung betrachtet. Die nächste Führung ist am 19. Mai um 10 Uhr (Langenbrucker Str. 2a, Pörnbach).

pafunddu.de/16199

MTV 1862 PFAFFENHOFEN

Mit den Löwen trainieren!



Löwenprofi Jan Mauersberger gibt den Teilnehmern der Löwen-Fußballcamps gern Autogramme und steht für Fotos zur Verfügung.

Auch in diesem Jahr veranstaltet der MTV 1862 Pfaffenhofen zusammen mit seinem Partnerverein, dem TSV 1860 München, wieder ein Fußballcamp für jugendliche Nachwuchs-Fußballer und Fußballerinnen von 7 bis 14 Jahren.

Vom 12. bis 16. August können Vereinsfußballer, aber auch Hobby-Spieler auf der Schulsportanlage in Niederscheyern unter professionellen Bedingungen trainieren. Neben der persönlichen Fitness stehen auch die technischen Fertigkeiten, Taktik, Koordination, Mannschaftsspiel und Zweikampfverhalten auf dem Programm. Bestens ausgebildete Trainer werden die Spieler in kleinen Gruppen anleiten und schulen. Vormittags werden die persönlichen Fertigkeiten verbessert und nachmittags stehen Spielformen auf dem Programm. Jeweils nach dem Mittagessen finden Wettbewerbe statt, bei denen viele Preise gewonnen werden können. Fußball und Spaß stehen, genau auf die Kinder und Jugendlichen abgestimmt, im Vordergrund.

Zu dieser Veranstaltung kommen regelmäßig Spieler der aktuellen ersten Mannschaft der Löwen, die dann für eine Fragestunde, Autogramme und Demonstration zur Verfügung stehen. Der MTV-Vorsitzende Helmut Reiter unterstützt wieder den organisatorischen Ablauf dieser beliebten Veranstaltung. Dieses Trainingscamp hat sich in den letzten Jahren als ideale Ferienbeschäftigung bewährt, die Teilnahme kann auch zu verschiedenen Anlässen als Präsent verschenkt werden.

Anmeldungen sind ab sofort unter www.loewenfussballschule.de möglich. Rabatte gibt es für Geschwisterkinder, MTV-Mitglieder und auch andere Vereine, wenn sie mehrere Teilnehmer anmelden.

pafunddu.de/18725

RSV HALLERTAU

Radtouren mit dem RSV

Der RSV Hallertau ist kürzlich in die Sommersaison gestartet und bietet wieder wöchentliche Touren an.

Rennradfahrer können immer mittwochs um 18 Uhr und sonntags um 9.30 zum Marienbrunnen am Hauptplatz kommen, um zu einer geführten Tour in die Umgebung aufzubrechen.

An einer Tour mit dem Mountainbike, die ebenfalls von einem RSV-Tourenleiter geführt wird, kann man montags um 18 Uhr teilnehmen. Los geht es auch hier am Marienbrunnen. An einen Helm, Beleuchtung, Flickzeug und eine gefüllte Trinkflasche sollte gedacht werden.

pafunddu.de/18536, 18542, 18539

AKTIVSENIOREN BAYERN

Aus der Praxis für die Praxis

Der nächste Sprechtag der AktivSenioren Bayern e. V. findet am Dienstag, 7. Mai von 9 bis 15 Uhr in dem Vereinsbüro am Martin-Binder-Ring 15 statt.

Viele Klein- und Mittelstandsunternehmer können oder wollen sich keinen Unternehmensberater leisten, obwohl sie zu Entscheidungen über Investitionen, Kostenmanagement, Organisation, Rechtsformwahl, Personalbindung, Finanzen oder Unternehmensnachfolge dringend einen externen erfahrenen und neutralen Praktiker benötigen. Insbesondere in heiklen Situationen wie finanziellen Engpässen oder Notlagen fühlen sich Unternehmer, aber auch Privatpersonen oft alleingelassen.

Hilfe bieten da die „Aktivsenioren“ an: Erfahrene Praktiker und pensionierte Führungskräfte aus allen Bereichen der Wirtschaft und aus dem Bankwesen beraten ehrenamtlich Unternehmer, Existenzgründer oder verschuldete Privatpersonen und geben so ihre Berufs- und Lebenserfahrung weiter.

Interessierte können die vertrauliche und kostenfreie Sprechstunde nutzen, um sich unabhängigen Rat zur Lösung ihrer Probleme einholen. Eine Terminvereinbarung unter Tel. 08441 78718717 oder j.wilhelm@aktivsenioren.de ist erforderlich. Mehr Info findet man auf www.aktivsenioren.de.

pafunddu.de/18665

NEUER KUNSTVEREIN

Kunstkurs im Sommer

Vom 6. bis 10. August täglich von 9 bis 16.30 Uhr veranstaltet der Neue Pfaffenhofener Kunstverein die Sommerakademie für Kinder und Jugendliche in der Kunsthalle. Anmeldungen sind jetzt möglich.

Die Pfaffenhofener Künstlerin Annette Marketsmüller leitet den Kunstkurs für Acht- bis 14-Jährige. Erstmals wird auch ein Jugendkurs für Nachwuchskünstler ab 14 Jahren angeboten, den die Malerin Maria Trezinski leitet.

Alle Informationen sind auf der Homepage des Kunstvereins zu finden: www.kunstverein-pfaffenhofen.de.

pafunddu.de/18707

ENERGIE- UND SOLARVEREIN

Solarcup für Modellautos

Beim Pfaffenhofener Klimaschutztag am 13. Juli veranstaltet der Energie- und Solarverein Pfaffenhofen e. V. den zweiten Pfaffenhofener SolarCup für Teilnehmer mit selbstgebaute Solar-Modellautos. Solarmodule, Motoren und Getrieberäder werden zur Verfügung gestellt. Die Teilnahmebedingungen können bei der Rennleitung unter veranstaltung@esv-paf.de angefordert werden.

pafunddu.de/18836

SOZIALE SKULPTUR HALLERTAUER

Naturschutz für Kinder

Unter dem Motto „Fair in die Zukunft: genug Natur für alle für immer – Naturräume vor der Haustür erleben, erforschen und nachhaltig mitgestalten!“ findet im InterKulturGarten ein neues Kindergruppen-Projekt statt.

Kinder zwischen sechs und acht Jahren treffen sich montags oder freitags, Neun- bis Elfjährige mittwochs oder donnerstags jeweils von 15 bis 17 Uhr. Der Unkostenbeitrag beträgt zwei Euro pro Treffen.

Die Anmeldung erfolgt über die Bund Naturschutz-Kreisgruppe, Tel. 08441 71880 oder bund.naturschutz@pfaffenhofen.de.

pafunddu.de/18665

BÜRGERZENTRUM HOFBERG

Aktionstag „Wohnen im Alter“ im Seniorenbüro

„Wohnen im Alter“ ist das Thema eines Aktionstags, den das Seniorenbüro am 25. Mai von 11 bis 16 Uhr veranstaltet. Im Bürgerzentrum Hofberg gibt es Informationsstände, einen Kurzfilm und Kurzvorträge rund um das Thema „Selbstbestimmtes Leben im Alter“. Zwischendurch können sich die Besucher bei einem Weißwurstfrühstück im Café Hofberg stärken. Alle Interessierten sind dazu bei freiem Eintritt eingeladen.



Die meisten älteren Menschen möchten – auch im Fall von Hilfsbedürftigkeit – möglichst selbstständig und selbstbestimmt in ihrer vertrauten Umgebung wohnen. Für das Wohnen im Alter gibt es vielfältige Möglichkeiten und Unterstützungsformen, über die bei dem Aktionstag informiert werden soll. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Aktionswoche „Zu Hause daheim“ 2019 des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales statt.

Eröffnet wird der Aktionstag um 11 Uhr vom Zweiten Bürgermeister Albert Gürtner und von Verena Kiss-Lohwasser, der Referentin des Stadtrats für Senioren- und Behindertenbelange. Im

Anschluss folgen drei Impulsreferate: Uwe Gutjahr von der Beratungsstelle Barrierefrei der Bayerischen Architektenkammer spricht zum Thema „Barrierefrei umbauen und wohnen“. Rainer Berg, ehrenamtlicher Wohnberater des Seniorenbüros, erläutert „Technische Hilfsmittel im Alltag von Senioren“. Und Seniorenbüro-Mitarbeiterin Pia Fischer stellt das neue Projekt „Senioren helfen Senioren“ vor, bei dem älteren Menschen unbürokratisch, kostenfrei und einfach bei kleinen Dingen geholfen werden soll (z. B. kleine Reparaturdienste, Begleit- und Besuchsdienst).

Interessante Informationen gibt es auch in dem Kurzfilm „Barrierefreier

Badumbau vorher – nachher“ sowie an den Informationsständen des Seniorenbüros und der Bayerischen Architektenkammer. Darüber hinaus wird ein barrierefreies Zimmer im Modell gezeigt, unter dem Motto „Mobil bleiben – aber sicher“ ist die Kreisverkehrswacht mit ihrem Auto- und Fahrradsimulator vertreten, und mit dem Alterssimulationsanzug erfährt man, wie sich ein älterer Körper anfühlt.

Außerdem werden kostenlose Hörtests angeboten, man kann Übungen unter dem Motto „Fit durch Bewegung“ ausprobieren, und es werden Führungen durch barrierefreie Wohnungen in der Wohnanlage St. Josef durchgeführt.

pafunddu.de/18254

SCHNAPPSCHUSS DES MONATS



Für die Fußballmädchen des MTV Pfaffenhofen (U15, U17) gibt es beim Spezial-Torhüter-Programm des Jugendfußball Fördervereins Pfaffenhofen dieses Jahr eine eigene Trainingsgruppe. Wie bereits 2018 ist der Andrang auf das Torwarttraining sehr groß, das noch bis Juli an insgesamt sieben Terminen am Schul- und Sportzentrum Niederscheyern stattfindet.

pafunddu.de/18527

Stadtrat beschließt Einführung eines Integrationsbonus

Um Vereine, Gruppen und Initiativen bei der Durchführung integrativer Projekte zu unterstützen, führt die Stadt Pfaffenhofen einen Integrationsbonus ein. Das beschloss der Stadtrat in seiner Sitzung am 11. April einstimmig.

Wie Sabine Rieger, Mitarbeiterin in der städtischen Koordinierungsstelle Integration, erläuterte, sollen Vereine und andere Gruppierungen ermutigt werden, sich aktiv mit dem Thema Integration und Vielfalt auseinanderzusetzen. So soll die aktive Teilnahme von Asylsuchenden, Geflüchteten und Migranten am Vereinsleben – und damit am gesellschaftlichen Leben – gefördert werden. Ganz bewusst sollen keine einzelnen Personen unterstützt werden, sondern Projekte. Durch den Integrationsbonus sollen bereits bestehende Initiativen und Projekte Anerkennung erhalten sowie finanzielle Hilfestellung bekommen, und neue Projekte werden mit angeschoben.

Dabei unterteilt sich der Integrationsbonus in zwei Bereiche: Unter dem Titel „FIT fürs Ehrenamt“ werden ehrenamtliche Projekte in allen Bereichen, die Integration fördern, finanziell unterstützt. Das können unter anderem interkulturelle Sportturniere sein, Theaterworkshops für Jugendliche oder Malkurse für Kinder. Der zweite Teil „FIT für Kunst und Kultur“ soll den Zugang zu kostenpflichtigen Projekten im künstlerischen Bereich erleichtern. So können z. B. Kunst- oder Musikworkshops finanziell unterstützt werden.

Vereine oder Gruppen, die bereits ein Integrationsprojekt durchführen oder eine Konzeptidee haben, erhalten alle Informationen zu der städtischen Förderung bei Sabine Rieger im Pfaffenhofener Rathaus. Sie ist erreichbar unter Tel. 08441 78-2063 oder per Mail sabine.rieger@stadt-pfaffenhofen.de.

pafunddu.de/18779

Ortsteil-Rufbus wird ausgebaut

Der Ortsteil-Rufbus, der Bürger aus verschiedenen Ortsteilen zum Hauptplatz, zum Bahnhof oder zur Ilmtalklinik und zurück fährt, wird weiter ausgebaut und deckt damit künftig fast das ganze Stadtgebiet ab. Damit haben, wie Bürgermeister Thomas Herker in der Stadtratssitzung am 11. April betonte, „99 Prozent aller Pfaffenhofener einen Busanschluss“, da die nächste Stadtbus- oder Rufbus-Haltestelle maximal 500 Meter entfernt ist.

Zusätzlich zu den Ortsteilen, die bereits angefahren werden, sollen ab dem 1. Oktober acht weitere Ortsteile angebunden werden, und zwar Siebenecken und Griesbach sowie Haimpertshofen, Göbelsbach, Menzenbach, Wolfsberg, Fürholzen und Kienhöfe. Mit dieser Verbesserung verbunden ist auch ein neuer Fahrplan, und zugleich wird ein zweiter Kleinbus angeschafft, um das große Einzugsgebiet bedienen zu können.

pafunddu.de/18776

WWW.PAFUNDDU.DE

mitwissen . mitreden . mitgestalten



BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN
www.pafunddu.de

MACHT MIT!

Das finden Sie aktuell auf pafunddu.de – schauen Sie doch mal rein



Oft gelesen im März

17. März Josephidult und verkaufsoffener Sonntag – pafunddu.de/18236
Stellenangebote – Die Stadt Pfaffenhofen sucht Verstärkung – pafunddu.de/18119
Ab 25. März: Straßenausbau in der Moosburger Straße – pafunddu.de/18443
Erster Tag in der neuen Kita St. Andreas – Kinder, Eltern und Erzieherinnen begeistert – pafunddu.de/18266
Mit dem Umsattelbonus bis zu 300 Euro sparen – pafunddu.de/18188
Ramadama: Alle Jahre wieder – pafunddu.de/18386
Wie geplant: Kreuzung Türltorstraße wieder frei – pafunddu.de/18602

Die aktivsten Organisationen im März

Ilmtalklinik GmbH – pafunddu.de/profile/573
Stadtwerke Pfaffenhofen a. d. Ilm – pafunddu.de/profile/256
Bürgerzentrum Hofberg – Seniorenbüro Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/34
vhs Volkshochschule Landkreis Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/176
RSV Hallertau e. V. – pafunddu.de/profile/929
Stadtjugendpflege Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/42
Offene Schachgruppe Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/567
Kindergarten Maria Rast – pafunddu.de/profile/210

Registrierung für pafunddu.de: rechts oben auf der Homepage.
Das User-Handbuch für Einsteiger finden Sie unter pafunddu.de/hilfe.

NACHRICHTEN AUS DEM STANDESAMT

In der Zeit vom 1. bis 31. März 2019 wurden im Standesamt Pfaffenhofen a. d. Ilm die Geburten von 56 Kindern beurkundet; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt für folgende Neugeborene vor:

24.02.2019 Lena Marie Plenagl, Pfaffenhofen
25.02.2019 Laura Sofia Teixeira, Pfaffenhofen
27.02.2019 Leonhard Josef Neukäuffer, Pfaffenhofen; Kitana Aloisia Helga Stinghe, Hettenshausen; Aras Aydin, Wolnzach
28.02.2019 Alexander Stemmer, Wolnzach
01.03.2019 Anna Isabella Schätzl, Wolnzach; Benno Armin Kistler, Pfaffenhofen
03.03.2019 Lorenz Sigl, Pfaffenhofen
04.03.2019 Elyas Köktas, Pfaffenhofen
05.03.2019 Marlene Thurner, Pörnbach; Helena Sigl, Hohenwart; Luca Valentino Leinthal, Hettenshausen
06.03.2019 Maximilian Jackson Fassl, Schweitenkirchen
08.03.2019 Emma Volodymyrivna, Pfaffenhofen
09.03.2019 Tim Kuchinke, Pfaffenhofen; Dalyan Ali Özgedük, Pfaffenhofen; Dominik Mathias Reichhold, Pfaffenhofen; Sidney Nathan Noel Michael Böhm, Gachenbach



10.03.2019 Eva Reineke, Pfaffenhofen; Vitus Sebastian Littel, Hettenshausen
11.03.2019 Benedikt Paul Jakob Littel, Scheyern; Amilia Ivonne Prüfer, Aresing
12.03.2019 Anton Leo Kappelmeier, Pöttmes; Lenija Martina Erner, Scheyern
14.03.2019 Ben Niklas Seliger, Pfaffenhofen; Veronika Jahn, Scheyern
15.03.2019 Maximilian Leander Schulze, Reichertshausen
17.03.2019 Lena Karin Ursula Scherbarth, Geisenfeld; Lennart Addicks, Jetzendorf; Julia Elfinger, Ilmmünster; Elias Franz Hermanns, Pfaffenhofen; Elina Julia Igel, Pfaffenhofen
19.03.2019 Larissa Alicia Anzenberger, Allershausen
20.03.2019 Aras Karakösen,

Wolnzach
21.03.2019 Ida Heck, Pfaffenhofen
23.03.2019 Theo Wolfgang Neumann, Scheyern
25.03.2019 Lisa Bettina Kapser und Marie Therese Kapser, Pfaffenhofen
29.03.2019 Lucia Fiona Denk, Wolnzach

Im März wurden im Standesamt Pfaffenhofen 13 Eheschließungen beurkundet. Neun Eheschließungen fanden im Standesamt Pfaffenhofen statt. Drei Trauungen wurden in Jetzendorf vorgenommen und eine Ehe wurde in Ilmmünster geschlossen. Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt von folgenden Brautpaaren vor:

08.03.2019 Tobias Christian Thalmeir und Daniela Ludwiga Knoop, Pfaffenhofen
09.03.2019 Johannes Ludwig Bernecker und Birgit Fuchs, Pfaffenhofen
15.03.2019 Thomas Roßmeier und Veronika Hausl, Pfaffenhofen
16.03.2019 Roberto Bozzato und Sonja Quaiser-Acquaviti, Pfaffenhofen
19.03.2019 Christian Josef Kronthaler und Martina Grüntaler, Pfaffenhofen

Im Sterberegister des Standesamts Pfaffenhofen wurden im März 33 Sterbefälle beurkundet. pafunddu.de/18683

Nachbarschafts-Maifest und Ausstellung an der Kunsthalle

Nach dem schönen Erfolg vom letzten Jahr veranstaltet Aktion Mensch zusammen mit der Caritas, Regens Wagner und dem Neuen Pfaffenhofener Kunstverein am 4. Mai zwischen 13 und 19 Uhr das zweite Maifest an der Kunsthalle am Ambergerweg.

Einerseits sollen die gute Nachbarschaft und das Kennenlernen gefördert werden. Andererseits möchten die Organisatoren das kleine Stadtviertel rund um die Kunsthalle auch den übrigen Bürgern Pfaffenhofens vorstellen. Mit seiner verkehrsberuhigten Straßenführung eignet es sich hervorragend für ein Straßenfest. Das Fest ist dem Thema Inklusion gewidmet und Aktion Mensch ist der Hauptveranstalter. Der Kunstverein, Regens Wagner, die Caritas und die Skatehalle bieten dazu ein buntes Programm.

Musik und Aktionen für Kinder sind ebenso geboten wie Essen und Ge-

tränke, Bier vom Fass, Kaffee und Kuchen. Kunst- und Skatehalle sind geöffnet. Auf der von der Stadt zur Verfügung gestellten Bühne wird es ein vielfältiges Musikprogramm geben.

Ausstellung in der Kunsthalle

Während des Maifests ist auch die aktuelle Ausstellung in der Kunsthalle geöffnet. Vom 27. April bis 26. Mai präsentiert der Neue Pfaffenhofener Kunstverein hier die Ausstellung „Fallendes Grau“. So divers wie die Assoziationen, die der Titel der Ausstellung zulässt, so vielfältig sind auch die Exponate und Künstler dieser Gruppenausstellung. Alle Künstler – Tina Haase, Amelie Meyer, Martin Schmidt und Simone Strasser – stellen zum ersten Mal hier aus. Es werden sowohl Gemälde, Zeichnungen und Skulpturen als auch Installationen zu sehen sein. Eröffnet wird die Ausstellung in Anwesenheit der Künstler am 26. April.

pafunddu.de/18035,18830

WANN UND WO?

Maifest 4. Mai | An der Kunsthalle, Ambergerweg | 13.00 – 19.00
Ausstellung Fallendes Grau
 27. April – 26. Mai | Kunsthalle, Ambergerweg 2 | Do – So/Feiertage
 Eintritt frei | 15.00 – 18.00
Vernissage 26. April | 19.30
Finissage 26. Mai



Maifest 2018

Pfaffenhofen präsentiert: Goran Zdravkovic – „Retrospective“

Ein Künstler, der sich seine Arbeit nicht leicht gemacht und mit ihr gegungen hat – was man seinen Bildern auch ansieht: schwere, expressive Arbeiten, komplexer, dicker Farbauftrag, mal gegenständlich, mal abstrakt. Die Arbeiten des Pfaffenhofener Künstlers Goran Zdravkovic beeindrucken. Die Ausstellung zeigt einen Querschnitt seines Schaffens – und einen leidenschaftlichen Künstler, der sein Leben ganz seiner Arbeit gewidmet hat und in seinen Bildern lebte.

Goran Zdravkovic war von 2001 bis 2004 zweiter Vorsitzender des damaligen Kunstvereins Pfaffenhofen. Seine Werke wurden neben verschiedenen Ausstellungen in der Kreisstadt auch in einigen Galerien in München und Stuttgart gezeigt. 2018 verstarb Zdravkovic überraschend.

pafunddu.de/17219



WANN UND WO

Vernissage 10. Mai | Städtische Galerie im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47 | Eintritt frei | 19.30
Ausstellung 11. Mai – 10. Juni
 Mo – Fr 9.00 – 12.00, 13.30 – 16.30, Sa/So/Feiertag 10.00 – 18.00

Gary Smulyan Quartett in der Pfaffenhofener Jazz-Schreinerei

Gary Smulyan, 1956 in Bethpage, New York geboren, wird von Kritikern und Jazzfans gleichermaßen als der herausragende Baritonsaxophonist



des aktuellen Jazz gesehen. Seit vielen Jahren liegt er an der Spitze der „Downbeat Reader and Critic Polls“, dem wichtigsten Jazzpreis weltweit.

Auf seiner aktuellen Tournee begleiten ihn drei herausragende europäische Musiker: der deutsche Jazzgitarrist Helmut Kagerer, der französische Pianist und Organist Fred Nardin und der österreichische Schlagzeuger Bernd Reiter.

pafunddu.de/18308

WANN UND WO?

24. Mai | Künstlerwerkstatt, Münchener Str. 68 | Eintritt frei | 21.00

„Archäologie in Pfaffenhofen“

Im Zuge der Ausstellung „Wehrhaftes Pfaffenhofen – Archäologie der mittelalterlichen Stadtbefestigung“ im Rathaus hält der zuständige Referent für Praktische Denkmalpflege beim Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege, Dr. Hubert Fehr, am 3. Mai im Rathaus einen Vortrag. Unter dem Titel „Archäologie in Pfaffenhofen – Überblick über den aktuellen Forschungsstand“ fasst er dabei die Erkenntnisse der letzten Jahre anschaulich zusammen.

pafunddu.de/17678

WANN UND WO?

Vortrag „Archäologie in Pfaffenhofen – Überblick über den aktuellen Forschungsstand“
 3. Mai | Rathaus | 19.30
Ausstellung „Wehrhaftes Pfaffenhofen – Archäologie der mittelalterlichen Stadtbefestigung“
 1. April – 17. Mai | Rathausfoyer
 Mo 8.00 – 16.00, Di/Mi/Fr 8.00 – 12.00, Do 7.00 – 18.00, an jedem 1. und 3. Samstag 9.00 – 12.00, am Sonntag, 5. Mai 11.00 – 17.00

Dult, Fundsachen-Versteigerung und verkaufsoffener Sonntag

Zur Maidult mit verkaufsoffenem Sonntag lädt die Stadt Pfaffenhofen am 5. Mai in die Innenstadt ein. Damit die Besucher ungestört durch die Stadt spazieren können, wird die Innenstadt zur „Fußgängerzone“. Für die Besucher gibt es aber rund um die Innenstadt viele Parkplätze, die sonntags kostenlos genutzt werden können. Auch der beliebte Innenstadt-Express kommt von 13 bis 17 Uhr wieder zum Einsatz. Während der Maidult können vor dem Rathaus auch Fundsachen ersteigert werden. Etwa 30 Fahrräder, die seit über sechs Monaten im Fundamt der Stadtverwaltung stehen, werden meistbietend abgegeben – und zwar in dem Zustand, in dem sie sich befinden, ohne dass die Stadt eine Gewähr oder Haftung für etwaige Mängel übernimmt. Den Part des Auktionators übernimmt Bürgermeister Thomas Herker. Er beginnt ab 14.30 Uhr mit der

Versteigerung. An diesem Sonntag ist auch die Archäologie-Ausstellung im Rathaus von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

pafunddu.de/13651,18329



WANN UND WO

5. Mai | Hauptplatz und umliegende Straßen der Innenstadt
Dult 10.00 – 17.00
Offene Geschäfte 13.00 – 17.00
Fundsachen-Versteigerung
 5. Mai | Vor dem Rathaus | 14.30

Rettungsschwimmkurse und Schwimmabzeichen-Abnahme



Die Ortsgruppe der Wasserwacht führt am 18. und 19. Mai einen öffentlichen Rettungsschwimmkurs im Freibad durch. Für die Abnahme des silbernen und goldenen Rettungsschwimmabzeichens ist der Nachweis über einen erfolgreich absolvierten Erste-Hilfe-Kurs (nicht älter als zwei Jahre) erforderlich. Für die Abnahme des goldenen Abzeichens sind ferner eine Bescheinigung über die Sporttauglichkeit (nicht älter als zwei Jahre) und der Nachweis über ein abgelegtes silbernes Rettungsschwimmabzeichen notwendig. Eine Anmeldung ist bis zum 5. Mai unter info@wasserwacht-pfaffenhofen.de möglich.

Am Sonntag, 26. Mai nimmt die Wasserwacht zudem Schwimmabzeichen im Freibad ab. Es werden sowohl die

Seepferdchen-Abzeichen als auch bronzene, silberne und goldene Jugend- und Erwachsenenschwimmabzeichen beurkundet. Für die Abnahme der silbernen und goldenen Abzeichen muss der Pass des bronzernen Abzeichens mitgebracht werden.

Ebenfalls am 26. Mai kann das Rettungsschwimmabzeichen Silber und Gold aufgefrischt werden. Die Voraussetzungen dafür sind ein silbernes oder goldenes Rettungsschwimmabzeichen sowie ein Erste-Hilfe Kurs (jeweils nicht älter als zwei Jahre) und die körperliche Eignung (beim goldenen Abzeichen durch eine Tauglichkeitsbescheinigung vom Arzt oder als Eigenbescheinigung). Anmeldungen werden bis zum 12. Mai angenommen.

Weitere Infos unter www.wasserwacht-pfaffenhofen.de.

pafunddu.de/16835,16841,16838

WANN UND WO?

Rettungsschwimmkurs

18./19. Mai | Freibad | 45 €, erm. 35 €
8.00 – ca. 16.00

Schwimmabzeichenabnahme

26. Mai | Freibad | 2 – 4 € | 10.00 – 12.00

Auffrischung Rettungsschwimmabzeichen

26. Mai | Freibad | 20 €, erm. 15 €
13.00 – 16.30

Bandfestival Saitensprung im Sport- und Freizeitpark

Wie gewohnt findet der Bandwettbewerb Saitensprung wieder am Feiertag Christi Himmelfahrt (30. Mai) statt. Mehrere Nachwuchsbands spielen dabei um die Gunst des Publikums.



Zwischen 12 und 23.30 Uhr finden wieder junge Musiktalente einen Platz auf der Bühne. Stattfinden wird das Ganze im Sport- und Freizeitpark. Sollte das Wetter es nicht anders zulassen, wird das Festival auf Sonntag, 2. Juni verschoben.

Das neue Festivalgelände an der Ilm, zwischen dem Freibad und dem Volksfestplatz, hat sich im letzten Jahr als idealer Veranstaltungsort erwiesen. Das offene Gelände mit grüner Wiese, Biergarten, gemütlichen Sofas, Lagerfeuer und natürlich einer großen Bühne ist für die Open-Air-Veranstaltung optimal – und das bei freiem Eintritt!

pafunddu.de/15938

WANN UND WO?

Bandfestival Saitensprung

30. Mai | Sport- und Freizeitpark
Eintritt frei | 12.00 – 23.30

Metal beim Onstage im Jugendzentrum Atlantis

Am Samstag, 18. Mai heißt es wieder „Bühne frei!“ für die Onstage-Konzertreihe im Jugendzentrum Atlantis in Pfaffenhofen. Die Bands Prior The End, Sacrifice In Fire und Kaifeck versprechen einen perfekten Metal-Abend. Um 19 Uhr öffnet das JUZ seine Türen, ab 20 Uhr geben die Bands dann ihre Songs zum Besten. Der Eintritt ist frei, über eine Spende würden sich die Bands aber sehr freuen.

Damit nicht nur das Bedürfnis nach guter Musik gestillt wird, ist natürlich auch für das leibliche Wohl ausreichend gesorgt. Da auf das Jugendschutzgesetz geachtet werden muss, bitte an die Ausweise denken.

„Da es sich bei diesem Onstage nicht nur um das erste im Jahr 2019, sondern auch um mein erstes Onstage handelt, freue ich mich besonders und bin davon überzeugt, dass es ein erfolgreicher Auftakt und ein gelungener Abend für alle werden wird“, sagt Andreas Dietrich, der das Team der Stadtjugendpflege seit Dezember 2018 unterstützt und die Konzertreihe organisiert. Ziel der Onstage-Veranstaltungen ist es, den Nachwuchsmusikern und -bands aus der Umgebung eine leicht zugängliche Bühne zu bieten und somit die lokale Musikszene aktiv zu fördern. Aber natürlich steht auch das Publikum im Zentrum. So bieten die Konzerte eine Alternative zum täglichen JUZ-Betrieb und zu den sonstigen Abendveranstaltungen in Pfaffenhofen.

pafunddu.de/18833



Bands wie Kaifeck sorgen beim Onstage 2019 für einen perfekten Metal-Abend.

WANN UND WO

18. Mai | Jugendzentrum Atlantis
Eintritt frei (Spenden für Bands erwünscht) | 20.00 (Einlass 19.00)

Die kleinen Weltretter starten wieder



Nach einer Winterpause starten die „Kleinen Weltretter“ am Mittwoch, 8. Mai in eine neue Runde. Immer mittwochs nehmen die Kinder zwischen fünf und sieben Jahren an Naturspielen teil, sie basteln, wandern durch den Wald, stellen selbst Kräuterbutter her, backen Brot und erleben und lernen so allerlei aus dem Bereich Natur- und Umweltschutz.

pafunddu.de/18515

WANN UND WO

ab 8. Mai (mittwochs) | Club der Weltretter, Ingolstädter Str. 10 | Anm. 0151 17312396 | 15.45 – 16.30

Tag der offenen Tür beim Hospizverein

Im Rahmen seines 25-jährigen Jubiläums lädt der Hospizverein Pfaffenhofen am 11. Mai ab 10 Uhr zum Tag der offenen Tür ein. Dabei wird die Gelegenheit geboten, die barrierefrei zugänglichen Räume an der Ingolstädter Straße zu besichtigen und mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie ehrenamtlichen Hospizbegleitern ins Gespräch zu kommen.

Die Besucher erwarten kleine Erfrischungen und folgende Kurzvorträge:

10.00 Uhr Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
11.00 Uhr Erfahrungen einer Hospizbegleiterin
12.30 Uhr Angebote der Trauerbegleitung
13.30 Uhr Lacrima – Kindertrauer
14.30 Uhr Letzte Hilfe

pafunddu.de/18644

WANN UND WO?

11. Mai | Hospizverein Pfaffenhofen e. V., Ingolstädter Str. 16
10.00 – 16.00

Nora oder Ein Puppenheim

Im Mai wird das Stück „Nora oder Ein Puppenheim“ von Henrik Ibsen als Frühjahrsproduktion des Theaterspielkreises Pfaffenhofen zu sehen sein.

Mit dieser Inszenierung bringt der Verein in seiner mittlerweile 45-jährigen Geschichte erstmals einen der großen Literaturklassiker auf die Bühne. Unter der Regie von Sylvia Ott wird schon geraume Zeit intensiv geprobt. Mit Theobald Aabenstein als Torvald Helmer, Marion Simon als Nora, Christoph Schmidt als Krogstad, Monika Fischer als Christine Linde und Günther Liebhardt als Dr. Rank werden altbekannte Mitglieder des Vereins auf der Bühne zu sehen sein.

Die Premiere am 4. Mai ist ausverkauft. Für die weiteren Aufführungen gibt es noch Karten. pafunddu.de/18677



Theo Aabenstein als Torvald Helmer und Marion Simon als Nora (Probenfoto)

WANN UND WO?

11./12./18./19./25./26. Mai | Theatersaal im Haus der Begegnung | VVK 15 €, erm. 10 € (karten@theaterspielkreis.de oder Buchhandlung Kilgus, Tel. 08441 71936) | 19.00

Blues und Burnout im Mai auf der intakt Musikbühne



Lehrerband Burnout des Schyren-Gymnasiums

Am 3. Mai steht Jörg Klein wieder auf der Intakt Musikbühne. Diesmal zusammen mit seinem aktuellen Blues-Projekt „We call it Blues“. Wer also Lust hat auf sensationelle Klassiker in alter Blues-Manier, der ist hier gut aufgehoben: beißende Gitarren, stampfende Beats – das volle Programm und garantiert ein unterhaltsamer Abend.

Jörg Klein hat sich überregional als hervorragender Gitarrist einen Namen gemacht und ist in ganz Deutschland bekannt. 2018 erhielt er den 2. Preis beim Deutschen Rock- und Popmusikpreis in der Kategorie „Bester Gitarrist“. Spätestens durch seine YouTube-Erfolge mit dem Crash-Kurs für Gitarre hat er die bayerischen Grenzen weit überschritten. Durch seine sympathische Art versteht er es, Publikum und Mit-Musiker zu bezaubern.

Im Rahmen der niemals endenden „Nachkorrek-Tour“ machen die acht Mitglieder der Lehrerband Burnout des Schyren-Gymnasiums auch Halt im Intakt-Musikinstitut. Mit einer Mischung aus Soul, Funk und R'n'B heizen sie dem Publikum bereits seit über fünf Jahren mächtig ein. Der Spielspaß und der Zusammenhalt der Truppe stehen dabei immer im Vordergrund, was auch den Zuhörern nicht entgeht.

pafunddu.de/16628,16631

WANN UND WO?

Jörg Klein „We call it Blues“
3. Mai | Intakt Musikbühne, Raiffeisenstraße 33 | VVK 10 €, AK 12 € (www.okticket.de) | 20.00 (Einlass 19.00)

Lehrerband Burnout

10. Mai | Intakt Musikbühne | Eintritt frei | 20.00 (Einlass 19.00)

Neubürgerfest im Bürgerpark

Die Stadt Pfaffenhofen lädt auch in diesem Jahr alle Bürger — ganz gleich ob kürzlich zugezogen oder alteingesessen — zum großen Neubürgerfest am Sonntag, 26. Mai von 14 bis 18 Uhr in den Bürgerpark ein.

Neben Verköstigung in Biergartenatmosphäre wird es viel Abwechslung für Groß und Klein geben. Auf der Bühne wird wieder ein vielfältiges musikalisches Programm von Gruppen aus Pfaffenhofen geboten. Ein Kinderprogramm unter anderem mit Malstation, Bastelstand, Hüpfburg, Luftballontieren und vielem mehr wird für gute Unterhaltung der kleinen Besucher sorgen. Kernstück des Programms an diesem Tag werden, wie im letzten Jahr, die Aktionen der ortsansässigen Vereine sein: Sie stellen sich den Neupfaffenhofenern und allen Interessierten mit Infoständen und unterschiedlichsten Aktionen vor.

Der gelb-blaue Innenstadt-Express lädt an diesem Nachmittag wieder kostenlos zum Mitfahren ein. Er hält zwischen 13 und 17 Uhr alle 20 Minuten am Hauptplatz, am Volksfestplatz und am Bürgerpark.



Kostenlose Parkmöglichkeiten gibt es am Volksfestplatz und in der Tiefgarage am Sparkassenplatz (u. a.), jeweils nur wenige Gehminuten vom Bürgerpark entfernt. Bei schlechtem Wetter wird das Neubürgerfest um eine Woche auf Sonntag, 2. Juni verschoben. Aktuelle Informationen findet man auf www.pfaffenhofen.de/neubuergerfest und auf Facebook. pafunddu.de/17211

WANN UND WO?

26. Mai | Bürgerpark | 14.00 – 18.00

50-Jahr-Feier BC Uttenhofen

Der Ball-Club Uttenhofen kann im Jahr 2019 exakt an seinem Gründungstag, dem 5. Mai, sein 50-jähriges Bestehen feiern. Seit der BCU 1969 von 22 fußballbegeisterten jungen Männern aus der Taufe gehoben wurde, hat er eine beeindruckende Entwicklung erlebt. Heute zählt der Verein über 400 Mitglieder, darunter fast 150 Kinder und Jugendliche.

Das Jubiläumsfest beginnt um 9.30 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Sebastian in Uttenhofen. Die musikalische Umrahmung übernimmt das Uttenhofener Ensemble „Haumdaucha“. Die gesamte Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Im Anschluss geht es im Festzug zum Gasthaus Neumeir (Alter Wirt), wo in einer geschlossenen Veranstaltung mit geladenen Gästen der Festakt stattfindet. Die weiteren „sportlichen“ Jubiläumsfeiern sind im Juli geplant, und da sind wieder alle Freunde des Vereins eingeladen. pafunddu.de/18626

WANN UND WO?

5. Mai | Pfarrkirche St. Sebastian Uttenhofen | 9.30

Infos zu Kinder-Tagespflege

Für Eltern ist es nicht immer einfach, sich für das individuell beste Betreuungsangebot für ihre Kinder zu entscheiden. Beim Tag der offenen Tür der Johanniter Koordinationsstelle Kindertagespflege können Interessierte alle offenen Fragen hinsichtlich der Betreuung durch Tagesmütter und -väter klären. Die Koordinationsstelle vermittelt ausschließlich qualifizierte Tagesmütter und Tagesväter mit gültiger Pflegeerlaubnis für Pfaffenhofen und den Landkreis, die zumeist in ihrem eigenen Haushalt bis zu fünf Kinder gleichzeitig betreuen und fördern. Beim Tag der offenen Tür beantwortet Sabine Ketzler, die Leiterin der Koordinationsstelle, Fragen der Besucher und stellt bei Bedarf zeitnah einen Kontakt zu einer Betreuungsperson her.

Vorabinformationen gibt es unter Tel. 08441 7850179 oder www.johanniter.de/oberbayern. pafunddu.de/18530

WANN UND WO?

10. Mai | Kindertagespflege Koordination und Beratung der Johanniter-Unfall-Hilfe, Äußere Quellengasse 5
15.00 – 18.00

VERANSTALTUNGSKALENDER

2. MAI

Außensprechstunde der Krebsberatungsstelle Ingolstadt
Caritas-Zentrum, Ambergerweg 3
Anm. 0841 22050760 | 9.00 – 12.00

Artothek-Ausleihe

Anbau Spitalkirche | 15.00 – 18.00

Stefan Kröll: „Goldrausch 2.0“

Gasthof Schräzenstaller, Hettenshausen | VKK 18 € (Pfaffenhofener Kurier), AK 20 € | 20.00 (Einlass 18.30)

3. MAI

Seniorenbüro: Besuch der Messe 66 in München-Riem

Abfahrt Hirschberger Wiese und Landratsamt | 15 € | Anm. 08441 87920
9.00 (Rückfahrt 15.00)

Vortrag über Archäologie in Pfaffenhofen – Überblick über den aktuellen Forschungsstand
(s. S. 13)

Hoagartn der NaturFreunde

Naturfreundeheim, Ziegelstr. 88
Eintritt frei | 19.30

Jörg Klein: We call it Blues
(s. S. 15)

4. MAI

Stadtführung: Die Kuriositäten Tour
Vor dem Rathaus | 3 € (Kinder und Jugendliche frei) | 11.00

Nachbarschafts-Maifest
(s. S. 13)

Café für Menschen mit Demenz und Begleitung
BRK-Haus | 15.00 – 17.00

5. MAI

50-Jahr-Feier des BC Uttenhofen
(s. S. 15)

Dult mit verkaufsoffenem Sonntag und Fundsachen-Versteigerung
(s. S. 13)

7. MAI

Stammtisch des RSV Hallertau
Gasthaus Pfaffelbräu | 19.00

Sprechtage der AktivSenioren
(s. S. 10)

9. MAI

Tom & Basti auf dem Ilmbrettl
Gasthof Schräzenstaller, Hettenshausen | VKK 19 € (Pfaffenhofener Kurier), AK 21 € | 20.00 (Einlass 18.30)

10. MAI

Tag der offenen Tür der Koordinationsstelle Kindertagespflege
(s. S. 15)

vhs-Weltreise durch Wohnzimmer: Rumänien
10 € | Info und Anm. 08441 490480
18.00 – 19.30

Zauberdinner mit Sven Catello

Hotel Moosburger Hof | 69 € | Anm. 08441 2770080 | 19.00 – 23.30

Vernissage zur Ausstellung

Goran Zdravkovic – „Retrospective“
(s. S. 13)

Konzert der Lehrerband Burnout
(s. S. 15)

11. MAI

Musikalische Stadtführung
Treffpunkt am Rathaus | kostenlos
10.00 und 10.30

Brezenrunde: Saisonabschluss mit Überraschungsgästen
Kreisbücherei | Eintritt frei | 10.00

Hospizverein: Tag der offenen Tür
(s. S. 14)

Konzert der Liedertafel: Lateinamerika
Aula Grund- und Mittelschule, Kappellenweg 14 | 12 €, erm. 8 € (VVK Weinzierls Weinkistl) | 19.30

13. MAI

Seniorenbüro: Zaubersharfen-Konzert
Hofbergsaal | Eintritt frei | 15.00

„Raus in die Natur!“ Spiel und Spaß für Eltern mit Kindern bis drei Jahre
Anm. www.aelf-ph.bayern.de/ernaeh-rung/familie | 16.15 – 17.45

14. MAI

Seniorenbüro: Radltour
Treffpunkt Biomasse-Hkw | 13.00

Vortrag „Schmerzfrei im Krankenhaus – Wunsch oder Wirklichkeit?“
Vortragssaal im Personalwohnheim, Krankenhausstr. 70 | 17.00

15. MAI

Vortrag „Ergotherapie bei Demenz“
BRK-Haus, Michael-Weingartner-Str. 9
Eintritt frei | 19.00

Mitgliederversammlung des Internationalen Kulturvereins
Hofbergsaal | 19.30

16. MAI

Außensprechstunde der Krebsberatungsstelle Ingolstadt
Caritas-Zentrum, Ambergerweg 3
Anm. 0841 22050760 | 9.00 – 12.00

Ecco Meineke: „Das Thema ist gegessen“ auf dem Ilmbrettl
Gasthof Schräzenstaller, Hettenshausen | VKK 18 € (Pfaffenhofener Kurier), AK 20 € | 20.00 (Einlass 18.30)

Rettungsschwimmkurs
(s. S. 14)

Musikschule: „Komm lieber Mai“
Haus der Begegnung | 11.00

Stadtführung: Die Pfaffenhofen Tour
Vor dem Rathaus | 3 € (Kinder und Jugendliche frei) | 11.00 – 12.30

Bürgernetz: Computer-Werkstatt
Bürgernetz-Vereinsheim, Sparkassenplatz 11 | 14.00 – 16.00

18. MAI

Metal-Abend beim Onstage
(s. S. 14)

20. MAI

Seniorenbüro: Musikantentreff
Hofbergsaal | Eintritt frei | 14.00

21. MAI

KEB: Fahrt zur Alten Pinakothek
Abfahrt Volksfestplatz | Anm. 08441 6815 | 11.30

22. MAI

Musikschule: „Sommerliches Musizieren“
Festsaal Rathaus | Eintritt frei | 18.00

23. MAI

Offener Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz
BRK-Haus | 14.00 – 15.30

Musikschule „Fliegende Tasten“
Alte Post | Eintritt frei | 18.00

Vortrag „Pfaffenhofen soll blühen“
(s. S. 9)

Gary Smulyan Quartett
(s. S. 13)

25. MAI

Aktionstag „Wohnen im Alter“
(s. S. 11)

26. MAI

(Rettungs-)Schwimmabzeichen
(s. S. 14)

Neubürgerfest im Bürgerpark
(s. S. 15)

Finissage in der Kunsthalle
(s. S. 13)

27. MAI

Montagskonzert der Musikschule
Altenheim St. Franziskus, Ingolstädter Str. 28 | Eintritt frei | 18.00

30. MAI

Bandfestival Saitensprung
(s. S. 14)

VORLESESTUNDEN FÜR KINDER:
8./15./22./29. MAI
Stadtbücherei | 15.30

BUNKERFÜHRUNGEN:

11./25. MAI
Fernmeldebunker, Heimgartenweg 5 € | Anm. 08441 4055010 | 11.00

THEATER:

11./12./18./19./25./26. MAI
Nora oder Ein Puppenheim
(s. S. 15)

AUSSTELLUNGEN:

1. APRIL – 17. MAI
Archäologie-Ausstellung „Wehrhaftes Pfaffenhofen“
(s. S. 13)

13. APRIL – 5. MAI

Jahresausstellung vhs-Fotofreunde
Städtische Galerie | Eintritt frei
Mo – Fr 9.00 – 12.00, 13.30 – 16.30,
Sa/So/Feiertag 10.00 – 18.00

11. MAI – 10. JUNI

Pfaffenhofen präsentiert: Goran Zdravkovic – „Retrospective“
(s. S. 13)

27. APRIL – 26. MAI

Ausstellung „Fallendes Grau“
(s. S. 13)

26. APRIL – 28. JUNI

Ausstellung „Auszusondern 19_“
Finanzamt, Schirmbeckstr. 5
Mo/Di/Mi/Fr 7.30 – 12.30,
Do 7.30 – 17.30

Weitere Details und den kompletten Veranstaltungskalender finden Sie auf pafunddu.de. Das nächste PAF und DU-Bürgermagazin erscheint am 29.05. Wir bitten alle Veranstalter und Vereine, ihre Termine für Juni 2019 bis spätestens 05.05. in den Veranstaltungskalender auf pafunddu.de einzutragen.